

AUGUST MAI,
Uhrmacher u. Juwelier,
18 Süd Illinois Straße,
empfehle ganz besonders seine große Auswahl in
Kosford Uhren,
Springfeld Uhren,
Egin Uhren,
Waltham Uhren,
u. v. m., und versichert zufriedenstellende Bedienung.

George F. Borst,
Deutsche Apotheke.
Die besten nach Vorschrift an-
geordnete Toiletten-Artikel jeder
Art.
440 Süd Meridian Str.,
Indianapolis, Ind., 24. Juli 1882.

Kokales.

Civilstandsregister.

Geburten.

Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.

Fred. Bietler, 10. Juli, Knabe.
Vicato Catalano, 22. Juli, Knabe.
John Wells, 2. Juli, Knabe.
Baumann, Mädchen, 20. Juli.
Theodor Oberbrink, Knabe, 23. Juli.
Wabuis, Mädchen, 19. Juli.

Heirathen.

Thomas Baggott mit Anna For-
rant Steinbrügge mit Anna Joffl.
Edward Taylor mit Mary Gillepie.
Todessfälle.

Emma Brinman, 16 Tage, 22. Juli.
Pearson, 4 Monate, 20. Juli.
Peter J. Staughton, 2 Jahre, 21. Juli.
Alford Porpin, 8 Monate, 23. Juli.
Elija Pons, 25 Jahre, 21. Juli.
Clifford Steward, 1 Monat, 23. Juli.
Mary O'Neil, 50 Jahre, 22. Juli.

Am. Benson wurde als irrfinnig
im Stationshause abgeliefert.

Gestern wurden hier sehr wenige
Verhaftungen vorgenommen.

Neuigkeiten waren gestern und
heute sehr rar.

Heute Abend ist Sitzung der
Albremen.

Carolina Koff wurde eingekerkert,
weil sie der Mary A. Marshall einige
Mauschellen verabsolgte.

Blasen-Katarrh. Stehende Keizung,
Entzündung, Nieren und Urin-Organ
Beschwerden gekleidet durch "Buchupaiha".
\$1.

Der Minnie Stearns wurde
gestern Abend im Union Depot eine
Reisetasche gestohlen.

Die vom Männerchor gestern
nach Louisville veranstaltete Excursion
erfreute sich eines sehr guten Besuchs.

Morgen werden verschiedene
Frauenrechtlerinnen vor der in Action
stehenden Betteversammlung sprechen.

Recherchen können wir Dr. Au-
gust König's Hamburger Tropfen als
den besten "Ureterregulator" im Markte
empfehlen.

In den letzten Tagen zeigt sich
ein etwas größerer Eifer in der Erwir-
kung von Hundelungen. Bis jetzt
wurden 2146 ausgegeben.

Phil. Kahn, der sich schon
seit 14 Jahren in der Arzenastalt be-
fand, ist gestern im 67. Lebensjahre dort
selbst gestorben.

Wat. Casey hatte gestern eine Rei-
erei in Szene gesetzt und befand sich
kurze Zeit nachher hinter Schloß und
Riegel.

Ein Stall, dessen Eigentümer
der Expresmann, John A. Puryear ist
und der sich an Camp Straße befindet,
geriet gestern Nacht um 11 Uhr im
Brand und wurde im Betrage zu \$300
geschädigt. Der Verlust ist durch Ver-
sicherung gedeckt.

Ein eigener Reiz liegt in einem blähen-
den Aussehen. Es ist gleichsam ein
Wahrzeichen, daß das System in Or-
dnung und daher der Körper, frisch,
gesund u. kräftig ist. In diebisch Mals Ex-
tract liegt für leidende Frauen das große
Geheimnis sich diese wertvollen Ge-
sundheit der gütigen Natur zu erhalten,
oder wenn verloren wieder, zu erwerben.

Das städtische Bureau veran-
schlagte in seinem Berichte vom April den
mit Weizen befüllten Flächeninhalt des
Staates auf 3,210,547 Acker, nur etwas
mehr als im vorigen Jahr. In seinem
Bericht für Juli gibt es denselben auf
nahezu 3,500,000 Acker an.

Dem "New York Figaro" geben
wir für die folgenden Zeilen Credit:
Den Galgen in Rußland gefügt zu haben,
diese "Gere" gebührt einem Herrn Eugene
L. Blake in Cincinnati, der in Gestalt
eines "Verdict March" dem bereits ge-
nügung emporgeschickten Guiteau-
Schwindel noch einen musikalischen Hum-
bug beigelegt hat.

Heute Abend findet das 25-jäh-
rige Stiftungsfest der Freya-Loge No.
63, des Ordens der Hargurati statt. Die
Festlichkeit wird in der Mozart-Halle ab-
gehalten. Ein bereits gestern von uns
veröffentlichtes Programm zeigt, daß
allen Besuchern des Festes ein paar sehr
angenehme Stunden bevorstehen. Der
Einstritt ist frei und die Theilnahme sollte
ine recht große sein.

Die Convention in Terre Haute.

In Folge der am Sonntag vor acht
Tagen stattgehabten Extra-Versammlung
hatte sich das hiesige Executiv-Comite des
Gewerbe-Vereins für die Terre Haute
Convention, bestehend aus den Herren
Coy, Hedderich, Ranch, Weisacher und
Wonniger im Laufe der Woche nach
Terre Haute begeben, um mit dem dortigen
Comite Weiteres zu besprechen. Die
beiden Executiv-Comites organisierten sich
gemeinsam und wählten E. C. Hed-
derich von hier zum Präsidenten, Ern.
Coy von hier zum Vicepräsidenten und
Hrn. Seb. Miller von Terre Haute zum
Schatzmeister. Es wurde beschlossen, den
Staat in vier Distrikte zu theilen und
jedem Distrikte einen Repräsentanten zu
schicken, welcher die Schaffung von Lokal-
Organisationen und die Beschickung der
Convention veranlaßt.

Der nordöstliche Theil des Staates
wurde Herrn Hedderich, der südliche
Herrn Coy, der westliche den Herren J.
May und Wm. Ball von Terre Haute
zugewiesen.

Die Herren in Terre Haute haben ihre
Reise bereits angetreten und Herr Coy
hat als Sekretär bereits Nachricht von
Brasil und Knoxville erhalten, wofür
Lokalvereine gegründet wurden, welche
die Convention beschicken werden.

Herr Coy wird seine Reise heute Abend
antreten.

Mayor's Court.

John Holmes wurde von der Anklage
des Diebstahls freigesprochen.

Die Verhandlungen gegen Chas. Pat-
terson wegen Mordverfuges und Pat.
Coleman wegen Verkaufes von Liquor
nach 11 Uhr wurden bis morgen ver-
schoben.

John Morris stahl dem Stadtmarschall
Coulter einige Äpfel vom Baum. Da
der Bursche nichts hatte, zeigte sich
dem Stadtmarschall großmüthig und willigte
ein, daß man ihn laufen lasse.

Geo. Butler stahl eine Anzahl wund-
ärztlicher Instrumente und wurde unter
\$300 Bürgschaft gestellt.

Peter Kane wurde wegen Hausrens
ohne Lizenz bestraft.

Willy Preston bleibte \$40 wegen Wider-
stands bei seiner Verhaftung.

Freiconzert.

Das für heute Abend aufgestellte Pro-
gramm für das im University Park statt-
findende Freiconzert lautet wie folgt:

Quintet - German Marsch. Hr. Bach
Ouverture - Jubel. Hr. Bach
a. Romanza - Non-der. Hr. Wagner
b. "Die Walküre". Hr. Wagner
Potpourri - Der Freischütz. Hr. Meyer-
Hörsing. Monastery Bell. Hr. Schubert
Selections - Lisette. Hr. Schubert
Guns and Animals. Hr. Wagner
Walzer - Mein, Weib und ich. Hr. Strauß
Gallop - Polka. Hr. Strauss

Büchertisch.

Der Lehrer Finkende Vole ist diesmal
keineswegs hinfällig, sondern im schnellen
Laufe angekommen. Bereits erschienen,
kündigt er schon alle Ereignisse für das
Jahr 1883 an.

Der Bursche ist allenthalben so be-
kannt, daß er einer weiteren Empfehlung
gar nicht bedarf.

Er ist durch Mornitz und Co., 612 &
614 Chestnut Str., Philadelphia, zu be-
ziehen.

Geneze.

In der heutigen "Times" empfiehlt
Jemand ein sicheres Mittel gegen die
Blattern. Der betreffende Einsender be-
hauptet, daß der Genuß saurer Butter-
milch unfehlbar diese lästliche Krankheit
kurirt. Das Mittel wäre jedenfalls ein-
fach genug, um von jedem Kranken in An-
wendung gebracht zu werden.

Etwas für Regler!

Heute Vormittag um 10
Uhr, begann das große Preis-
Regeln in Max Herlich's
Lokal, No. 91 Ost Washing-
ton Straße. 75 Zähler in
Gold sollen ausgelegt wer-
den.

Fliegen und Wanzen. Fliegen, Koth-
augen, Ameisen, Bettwanzen, Katten,
Mäuse, vertrieben durch "Rough on
Rats." 15c.

Das Picnic der Bäder, welches
gestern in Knarzers Grove stattfand, war
sehr gut besucht. Die Besucher amüsirten
sich auf das Allerbeste.

Die nächste totale Sonnen-Fin-
sternis, welche hierzulande sichtbar sein
wird, erfolgt am 28. Mai 1900. Man
vergeße es ja nicht!

Das ist eine wahre Bummelmode
und wer ein bißchen Talent zum Bum-
meln hat, wird sie auch auszunutzen ver-
stehen. Heute Abend 25. Stiftungsfest
der Freya Loge in der Mozart-Halle.

Morgen Abend Sommerabendfest des
Germania Zirkels in Knarzers Garten.
Mittwoch Abend Sommerabendfest des
Männerchor im Wöhring Garten. Freitag
Abend Sommerabendfest des Sozialen
Turnvereins in der Turnhalle. Und auf
nächsten Sonntag sind auch schon drei
Festlichkeiten angekündigt, nämlich das
Wahlfest des Schwabenervereins in Gim-
mers Grove, das Picnic des Freidenker-
vereins in Meyers Grove und das Picnic
des Liederkreis in Knarzers Grove. Ist
das nicht eine herrliche Zukunft?

Die Schönste der Schönen.

Als der Eigentümer von Forepaugh's
großer Show einen Preis von \$10,000
aussetzte für das schönste Weib der Welt,
da hielten alle Nebenbuhler den Athem an
und harrten der Dinge, die da kommen
würden. Der Aufzug, welcher die Ab-
reise von Lalla Rookh aus Delphos dar-
stellte, enthielt der Welt die Absicht des
Herrn Forepaugh, als er die berühmte
Schönheit Louisa Montague engagierte,
und das Schauspiel selbst wurde allge-
mein wie ein Zaubermärchen aufgenom-
men. Es ist ein Bild aus dem Hohen
in Indien, wie es zuvor nur Wenige und
diese nur aus Büchern kennen lernten, be-
sonderlich aus Thomas Moore's wunder-
schöner Romanbildung "Lalla Rookh".
Frl. Louisa Montague personifiziert in
diesem Schauspiel die schöne Prinzessin,
die ihres Vaters Hof verläßt, um sich ei-
nem Prinzen zu vermählen, den sie nie
zuvor gesehen hat. Einer ihrer Reisebe-
gleiter ist Feramor, der Dichter, in den
sie sich verliebt. Am Ende der Reise stellt
es sich heraus, daß der Dichter in Wirk-
lichkeit kein anderer ist, als ihr vorbestim-
mter Gemahl in Verkleidung. Mit wun-
dervollem Geschick und großem Aufwand
hat Herr Forepaugh ein lebendes Bild in
der Bewegung, von unergreiflicher Pracht
hergestellt. Die schönste Dame im Land
sitzt in einem königlich ostindischen Dom-
dach auf dem Rücken des größten Elephan-
ten, der in der Gefangenschaft lebt. Sie
ist umgeben von Haidaden, dem Groß-
kammerer, dem Dichter Feramor und ei-
ner Schaar von schönen Tartarenmädchen
als Ehren Damen. Veritten auf Elephan-
ten, Kameelen und arabischen Pferden er-
scheinen die Hauptpersonen in dem Ro-
man wie bühnende Berlen an dem Goldfa-
den von Tom Moore's Roman "Lalla
Rookh". Die Peri, Josef und Ginda,
Kourmahal und Selim, und dann ein
glänzendes Gefolge von Rajah's und
Kittipin in schimmernden Schmude. Die
Leibwache des großen Redar Kahn zeigt
sich mit ihrem silbernen Streitzeug und
goldenen Scepter. Den prächtigen Zug
beschießt der große Nazir, ein Kam-
merer des Rajahs, der den Rest des Hofes
von Delhi anführt. Die Beschreibung
verläßt vor dem Glanz des wunderbaren
Schauspiels, wie es tagtäglich in der
Straßenparade von Forepaugh's
großer Show, und in Indianapolis am
Samstag den 19. August, zu sehen ist.

Die Circuit Court hat sich heute
bis nächsten Montag verlagert.

Die South Bend Electric Com-
pany ließ sich heute mit einem Capital
von \$6,000 incorporieren.

Frau Dr. Baumüller wird heute
nach Deutschland abreisen. Nun
haben die Klatschbuben Ruhe.

Die Vaterschaftsfrage der Anna
A. Mac gegen George Elder wurde heute
zu Gunsten des Verklagten entschieden.

Männer-Leiden. Nervöse Schwäche,
Unverdaulichkeit, Geschlechts-Unvermögen
kurirt durch "Well's Health Renewer".
\$1.

Robt. Jordan wurde heute des
Liquor-Verkaufs am Sonntag und Herr
E. Hedderich wegen Liquor-Verkaufs
ohne städtische Lizenz angeklagt.

Die außerordentlich große Sterb-
lichkeit unter den Kindern schreiben die
Gesundheitsbeamten der schlechten Milch
zu, welche den Kleinen als Nahrung ver-
abreicht wird. Die amerikanischen Müt-
ter erfüllen zum großen Theil nicht selbst
Mutterpflicht und ernähren ihre Kinder
nicht selber. Die Kuhmilch, welche bei
uns verkauft wird, ist aber vielfach unge-
sund. Die Gesundheitsbeamten sagen
uns, daß die Starksabrik täglich 750
Büffel Starksabrik verkauft. Bei den
Kühen, welche damit gefüttert werden,
kann natürlich von guter Milch keine
Rede sein.

Eine Periode von 10 Jahren sei
es nun im Leben einer Person oder eines
Unternehmens, bringt immer eine gewisse
Ähnung mit sich. Diese Ähnung findet
jedoch in Nichts zusammen wenn wir es mit
einem "thoroughbred case" von Rheu-
matismus zu thun haben. - Herr Henry
Currie, No. 109 Centre - Straße, St.
Louis, Mo., machte uns folgende Mit-
theilung: "Nachdem ich das St. Jakob's
Del gegen zehnjährig Rheumatismus
mit Erfolg angewandt habe, gerichte es
mir zum Vergnügen für dessen Werth
Zeugnis ablegen zu können. Ich habe
es fünf Wochen im Gebrauch, bin nun
vollständig geheilt und fühle wie ein
neugeborener Mensch."

Shou Fun und Chan Fun, zwei
chinesische, männliche Waisenkinder be-
reiteten gestern ihren Vätern ein wenig
Fun. Sie begegneten sich an der Lan-
den, der Ede der Illinois und Maryland
Straße, gerietten dort in ein Gespräch,
das, obwohl die Umstehenden nichts da-
von verstanden, Alles nur seine Liebeser-
klärung zu sein schien, und Shou vergaß
sich dabei so weit, seinen Landsmann beim
Zopfe zu fassen. Der Spaß endete mit
der Verhaftung von Shou Fun, und der-
selbe hat keine Aussicht ohne Strafe da-
von zu kommen. Entlassen ist der
Streit dadurch, daß Shou Fun den Chan
Fun beschuldigte, \$100 von ihm gestohlen
zu haben.

Der soziale Turnverein hat dem
Freidenker-Verein eine Einladung zu
dem am 28. Juli stattfindenden Stif-
tungsfest nebst Freikarten für die Mit-
glieder, zugesandt. Diejenigen Mitglie-
der des Freidenker-Vereins, welche das
Fest zu besuchen wünschen, können ihre
Karten in der Office der "Tribüne" ab-
holen.

Guft. Williams soll noch heute
auf seinen Geisteszustand untersucht
werden.

Die Coroners - Untersuchung hat
noch immer nicht ergeben, wer den tödt-
lichen Schlag gegen Smope geführt.

George Euler, der Fieberfänger
wurde von Schleichdieben um \$200 be-
stohlen.

Wegen Verletzung des Liquor-
Gesetzes wurden angeklagt, George Wal-
ters, Barkeeper bei Jach. Hof, Peter
Miller, Patrick Ward und Charles Abel.

Zwei junge Bursche, welche ge-
stern Nacht George Kofwinkels Cigarren
Store erschoben wollten, wurden auf der
That erklapt, aber unter dem Versprechen
sich bessern zu wollen, entlassen.

Die zu gründende Artillerie-Or-
ganisation wird aus einer Batterie mit
4 Geschützen bestehen und von Louis
Kern, Ben Rau, E. J. Morrison und
Harry Smith eingezogen werden.

John A. Coulter, ein Schmied,
No. 256 Süd Delaware Straße wohn-
haft, brachte vorgestern seinen Fuß zwi-
schen die Räder von zwei Eisenbahnwagen
und verletzte sich schwer.

Mrs. Lafont wurde von George
Johnson unter der Anklage, Waaren un-
ter falschen Verpfehlungen erlangt zu
haben, verhaftet. Sie pumpte Groceries
und behauptete dieselben bezahlen zu wol-
len, wenn sie die Miete für gewisse Hän-
der einging, in Wirklichkeit hat sie aber
gar keine Häuser.

Zu den besten Feuer-Verficher-
ungs-Gesellschaften des Westens gehört
unbedingt die "Franklin" von Indianapo-
lis. Ihr Vermögen beträgt \$320,000.
Diese Compagnie repräsentirt die "North
Western National" von Milwaukee, Ver-
mögen, \$1,007,193.32 und die "German
American" von New York, deren Vermö-
gen über \$3,094,629.59 beträgt. Ferner
repräsentirt sie die "Fire Association of
London". Vermögen \$1,000,000 und die
"Hannover of New York" mit einem Ver-
mögen von \$2,700,000. Die "Franklin"
ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil
sie nicht nur billige Raten hat, sondern
weil außer den regelmäßigen Raten auch
bei großen Verlusten kein Aufschlag er-
folgt. Herr Fr. M. r. s. No. 439 Süd
Ost Straße ist Agent für die hiesige
Stadt und Umgegend.

Wir haben einen großen Vorrath von Bau-
holz und Dachschindeln von jeder Sorte und
Qualität. Seien Sie dessen versichert und
sprechen Sie bei uns vor, ehe Sie bauen.

FRASER BROS and COLBORN,
Ede der Ost Washington Straße
und Michigan Avenue.

A. SEINECKE, jr.,
- Europäisches -
Intasso-Geschäft!
Cincinnati.

Vollmachten
nach Deutschland, Oesterreich und der Schweiz
gefertigt.

Consularische
Erbschaften
u. v. m. prompt und sicher erledigt.

Wechsel und Postauszahlungen
W. H. BALLARD,
102, Ede Delaware und Ohio Str.

Dr. Hugo O. Panker
Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer
423 Madison Ave.
Telephon im Hause. Von jeder
Apotheke aus per Telephon erreichbar

Jetzt ist die Zeit für
Sommer-Hüte
Wer eine große Auswahl von moder-
nen Hüten zu niedrigen Preisen
sucht, der spreche bei uns vor.

Bamberger,
No. 16 Ost Washington Str.

John Weilacher,
Saloon u. Billiard-Halle,
33 N. Pennsylvania Str.

Tapeten u. Gardinen,
Das Neueste, Billigste und Beste.
Kunden werden prompt, freundlich und zuderkom-
mend behandelt.

Carl Möller,
161 Ost-Washington-Str.,
MANSUR'S BLOCK.

A. L. WRIGHT and CO.,
Wholesale- und Retail-Händler in
Teppichen, Tapeten,
Fenstermatten, Draperien usw.,
47 und 49 Süd Meridian Straße.
William Anthor, deutscher Verkäufer.

Bilder, Spiegel,
Bilderleisten, Rahmen,
Materialien für Zeichner und Maler,
Albums, Stereoscopien, Stereoscopische Bilder,
in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von
S. Lieber & Co.,
82 E. Washington Str.

CITY BREWERY,
Lager-Bier,
Peter Lieber & Co.,
MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,
Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

Wrought iron pipe and fittings, Messinghähne und
Ventile.
Wholesale und Retail

Röhren werden nach Bedarf mit Dampfmaschinen geschnitten.
Dampf- und Wassereinrichtungen zu billigen Preisen.
KNIGHT & JILLSON, 75 und 77 Süd Pennsylvania Str.

KREGELO & SOHN, Leichen-Bestatter,
77 NORD DELAWARE STRASSE.
Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.
Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

Bremen
nach
Indianapolis
\$37.20.
Gebrüder Frenzel,
Ede Washington Straße und Virginia
Avenue. (Vance Block.)

Seht! Seht!! Seht!!!
Die geräuschlose
OTTO GAS-MASCHINE!
ERRICSON'S neue
Calorische Pump - Maschine!

Flanner & Hommown
Deutsche
Leichen-
Bestatter.
72 N. Illinois Str.
Telephone. - Aufsuchen -
Offen Tag und Nacht.

ALBERT GALL,
No. 17 und 19 West Washington Straße,
empfiehlt sein neues und wohl assortirtes Lager von
Teppichen, Tapeten,
Draperien, Stroh-Matten,
Spitzen-Vorhängen, usw.,
und ladet zu zahlreichem Besuch ein.